



# RÜCKBLICK 2022

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
Eifel eG**



## INHALT

ORGANE DER BANK	3
RÜCKBLICK - RESÜMEE DES VORSTANDES	4 - 7
PERFEKTER MIX FÜR DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UNSERER REGION	8 - 9
NACHHALTIGKEIT	10 - 11
UNSER ENGAGEMENT - NATÜRLICH NACHHALTIG	12 - 13
DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 IM RÜCKBLICK	14 - 17
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	18

## ORGANE DER BANK

### Aufsichtsrat

Dieter Nahrings, Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Holger Zey, stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates  
Udo Arnoldy  
Lothar Fallis  
Tobias Hankes  
Ulrich Keller  
Jürgen Kohl  
Karin Plein  
Josef Rosenberger  
Winfried Wülferath

### Vorstand

Andreas Theis  
Michael Simonis

### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken und  
Raiffeisenbanken e.V., Berlin  
Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.,  
Düsseldorf

### Zentralbank

DZ Bank AG  
Deutsche Zentral Genossenschaftsbank, Frankfurt



**DER VORSTAND DER VOLKSBANK EIFEL EG**

Andreas Theis & Michael Simonis

## RESÜMEE DES VORSTANDES

Liebe Mitglieder und Kunden,  
sehr geehrte Damen und Herren,

2022 war ein herausforderndes Jahr für die Kapitalmärkte in mehrfacher Hinsicht. Angefangen vom Krieg in der Ukraine, der zunehmenden Polarisierung von Demokratien weltweit und einer Rückkehr der Inflation auf ein seit Jahrzehnten nicht mehr gekanntes Niveau. Treiber, die die Kerninflation anfeuerten, waren steigende Rohstoffpreise und eine europaweite Energiekrise. Die Zentralbanken reagierten darauf mit einem Zinserhöhungszyklus, der zu einem außergewöhnlichen Rückgang sowohl an den globalen Anleihen – als auch an den Aktienmärkten führte.

In diesem Umfeld gelang es der Volksbank Eifel eG gute Ergebnisse zu erwirtschaften und ihre Position als starke Genossenschaftsbank weiter zu festigen. Das positive Betriebsergebnis ist geprägt vom Wachstum aus eigener Kraft und der positiven Entwicklung der unterschiedlichen Unternehmensbereiche, die auch auf zahlreiche Weichenstellungen der vergangenen Jahre zurückzuführen sind. Dabei hat der Prozess der digitalen Transformation entscheidend an Tempo und Fortschritt gewonnen.

Zum 31. Dezember 2022 belief sich die Bilanzsumme nach Fusion mit der Raiffeisenbank Irrel eG auf 2,024 Milliarden Euro, was einem Anstieg von 203 Millionen Euro oder rund 11 Prozent entspricht. Die beachtliche Steigerung im Bereich der Kundenkredite mit einem Plus von fast 15 Prozent auf nunmehr 1,510 Milliarden Euro und dem Wachstum der Kundeneinlagen um fast 9 Prozent auf 1,463 Milliarden Euro steht für den klaren Zuspruch von Mitgliedern und Kunden.

Das Kundenwertvolumen in Höhe von 4,2 Milliarden Euro stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,9 Prozent. Das Kundenwertvolumen beschreibt die Summe der Kundenkredite und Kundeneinlagen sowohl im bilanziellen als auch im außerbilanziellen Geschäft bei unseren Verbundpartnern.

Diese Leistung ist kein Zufall – wie die Auszeichnung aus 2022 von „Fokus Money“ zur Deutschlands besten Volksbank Raiffeisenbank attestiert. Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell, bestehend aus den Werten wie Vertrauen, Solidarität, Transparenz, Fairness und Verantwortung zeichnet unsere starke Gemeinschaft aus und macht sie einzigartig. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, die uns darin bestätigt, dass unsere Unternehmensphilosophie „up to date“ ist und unsere Beratungsqualität aktiv nachgefragt wird.



In diesem anspruchsvollen Umfeld ist es uns gelungen, die Folgen verursacht durch Ukraine-Krieg, Inflation und Energiepreiskrise sowie dem Zinsanstieg abzuschätzen, entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten und für Mitglieder und Kunden bestmögliche Lösungsansätze unter den neuen Rahmenbedingungen zu bieten.

Ohne den Einsatz und die Expertise unserer 313 Mitarbeitenden wäre das nicht möglich gewesen. Unsere Mitarbeitenden sind zudem eng mit der Region verwurzelt – sie kommen aus und leben in der Region. In ihrer Freizeit zeigen sie großes soziales Engagement zum Beispiel in Vereinen oder Hilfsorganisationen zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität ihrer Heimat.

Wir pflegen intensiv den Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden und sind eng mit der Region verwurzelt. Diese einzigartige Nähe zeichnet sich durch unsere Präsenz vor Ort – an 21 Standorten mit einem Serviceangebot von 60 Stunden pro Woche von 7 bis 19 Uhr aus.

Wir übernehmen zudem Verantwortung, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft gemäß den UN-Nachhaltigkeitszielen voranzutreiben.

Als regionale Genossenschaftsbank liegt uns das Thema Nachhaltigkeit besonders in den Genen. Die auf Nachhaltigkeit ausgerichteten regionalen Wirtschaftsstrukturen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen. Denn sie erweisen sich als widerstandsfähig in Krisensituationen, sichern Wohlstand, Arbeitsplätze und Lebensqualität in Städten und Gemeinden.

Als Volksbank Eifel eG sind wir in den Regionen aktiv und engagieren uns mit großer Verbundenheit zur Heimat – und sind damit prädestiniert, nachhaltige Entwicklungen in den Regionen zu unterstützen.

Wir fördern auf lokaler Ebene zukunftsfähige Projekte. Mit regionalen Initiativen bieten wir Raum und unterschiedliche Plattformen zur Vernetzung und zur Finanzierung.

Damit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und den UN-Nachhaltigkeitszielen. In diesem Kontext haben wir 2022 mehr als 420.000 Euro zur Förderung von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten zur Verfügung gestellt. So investierten wir zum Beispiel für die Wiederaufforstung des Waldes über 20.000 Euro.

Herzlichen Dank für das erwiesene Vertrauen und die harmonische Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

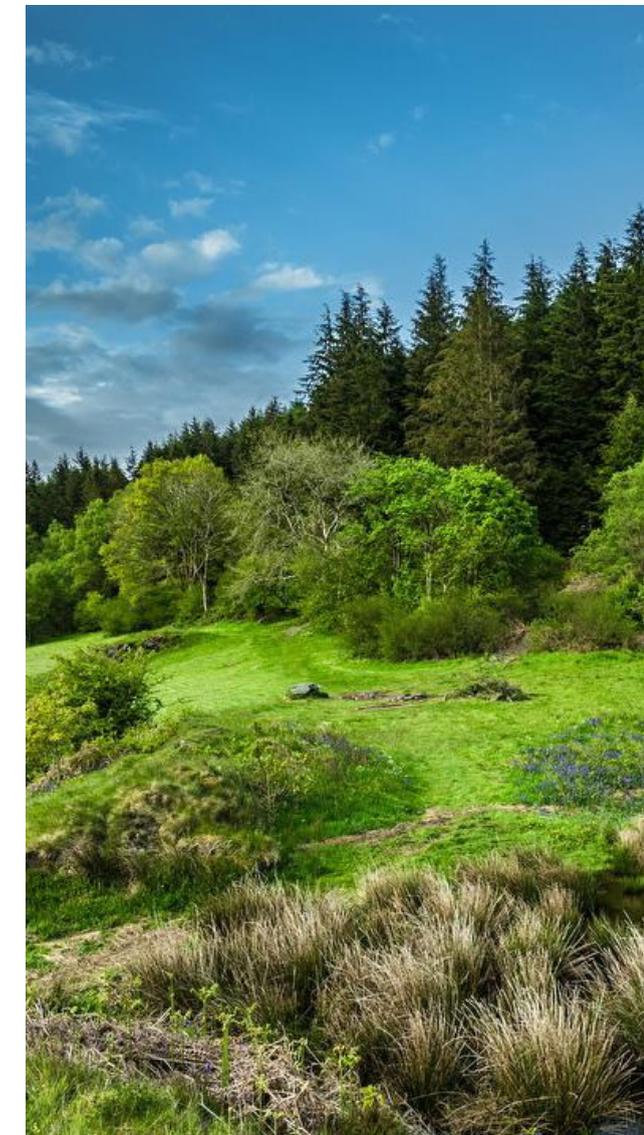
Bitburg im April 2023



Andreas Theis



Michael Simonis



## PERFEKTER MIX FÜR DIE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT UNSERER REGION

Die beiden großen Genossenschaftsbanken der Regionen Eifel-Mosel-Hunsrück möchten ihre Kräfte bündeln und streben die Fusion der Volksbank Trier eG und der Volksbank Eifel eG an.

Zur Fusionsabsicht soll noch in diesem Jahr jeweils durch die Vertreterinnen und Vertreter beider Banken im Rahmen der jeweiligen Vertreterversammlungen Ende Juni 2023 abgestimmt werden.

„Unser gemeinsamer Leitgedanke für den Zusammenschluss beider Genossenschaftsbanken ist es, den neuen Entwicklungen und Herausforderungen mit unternehmerischer Intelligenz und nachhaltigen strategischen Entscheidungen zu begegnen“, erklärt Michael Simonis, Vorstand der Volksbank Eifel eG.

Blickt man auf die Geschichte beider Institute zurück, dann zeigt sich, dass eben diese Entscheidungen die notwendigen Veränderungen mit sich brachten, die sich sehr positiv auf die genossenschaftliche Finanzwelt vor Ort auswirkten.

Die anhaltenden Entwicklungen vonseiten der Regulierung, der Digitalisierung, des veränderten Kundenverhaltens und der wirtschaftlichen Einflüsse, die auf Banken einwirken, erfordern ein hohes Maß an Entwicklungs- und Veränderungsbereitschaft hinsichtlich des Geschäftsmodells

und der Prozesse. Diesen Anforderungen begegnen beide Häuser mit unternehmerischer Verantwortung und sehen darin eine große Chance zur nachhaltigen Positionierung der Banken, da sich beide Institute optimal ergänzen.

Vorstand und Aufsichtsrat befürworten ausdrücklich den Zusammenschluss. Gemeinsam betonen beide Banken die zahlreichen Vorteile, die sich für alle Beteiligten ergeben.

„Unsere entscheidenden Merkmale wie Kundennähe und regionale Präsenz können wir gemeinsam aus einer viel stärkeren Position heraus weiter ausbauen. Durch die gemeinsame Nutzung unserer Ressourcen bietet sich die Möglichkeit, Dienstleistungen attraktiv zu bündeln, neue digitale Prozesse schneller umzusetzen und damit die Beratung sowie den Service für unsere Mitglieder und Kunden nachhaltig im zentralen Mittelpunkt unserer Geschäftsaktivitäten zu behalten“, so Andreas Theis.

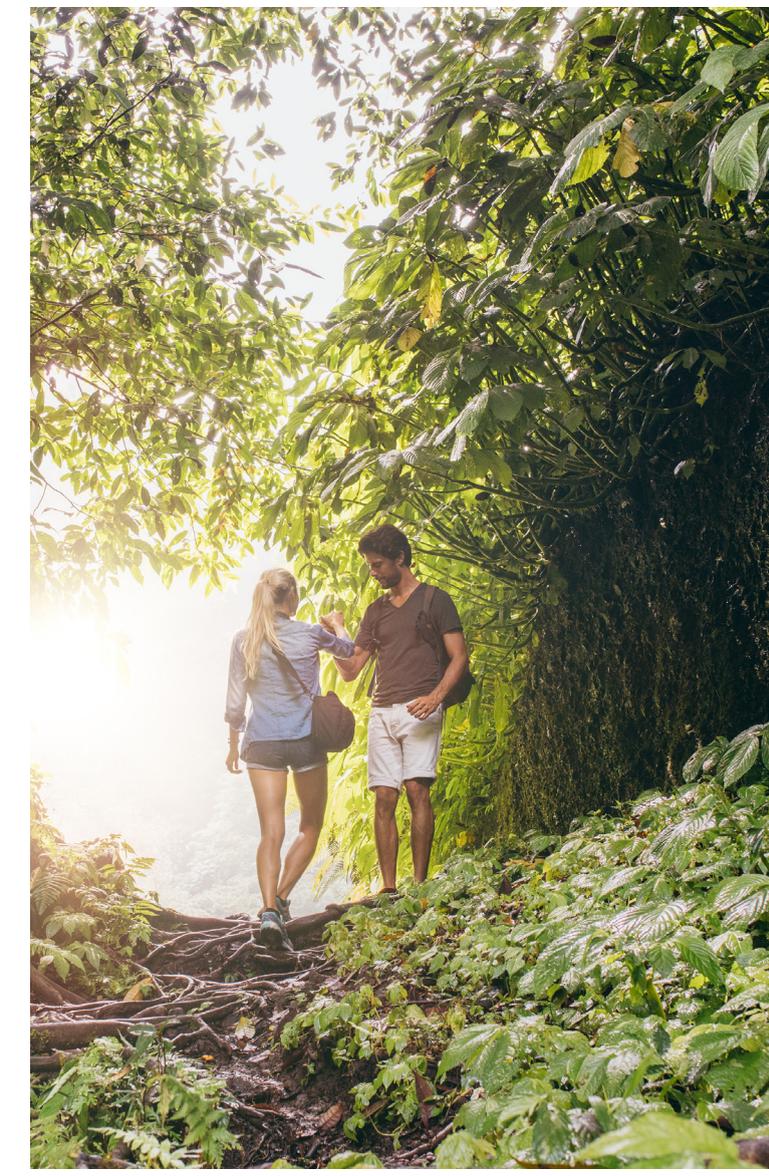
Andreas Theis wertet die strategischen Überlegungen wie folgt ein: „Wir stellen uns diesen Herausforderungen – selbstverständlich immer unter Berücksichtigung der Ziele und Anforderungen unserer Mitglieder und Kunden – aber auch unserer wichtigsten Ressource, unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Sinne haben wir Optionen für eine Verschmelzung mit der Volksbank Trier eG in Sondierungsgesprächen eingehend geprüft und als Maßnahme mit Zukunftsperspektive für ideal bewertet.“ Durch den geplanten Zusammenschluss würde eine Genossenschaftsbank mit insgesamt rund 148.000 Kunden sowie einer Bilanzsumme von rund 4,3 Milliarden Euro

und 589 Mitarbeitenden entstehen. Der Vorstand der neuen Bank wird sich aus den Vorstandsmitgliedern der Volksbank Eifel eG, Andreas Theis und Michael Simonis sowie aus den Vorstandsmitgliedern der Volksbank Trier eG, Alfons Jochem, Peter Michels und Norbert Friedrich zusammensetzen. Norbert Friedrich wird sich zum 31.12.2024 in den Ruhestand verabschieden.

„Das ist eine tolle Aufgabe, der wir uns gerne stellen“, betont Michael Simonis. „Es ist die richtige Zeit, die Weichen in die Zukunft zu stellen. Beide Häuser agieren aus einer Position der Stärke heraus. Keiner muss – aber beide wollen die genossenschaftlichen Kräfte bündeln. Das sind beste Voraussetzungen für das gute Gelingen des Vorhabens“.

Die Vorstände sind sich einig, der Zusammenschluss bietet für Mitglieder, Kunden sowie für die Region mehr Stabilität sowie Beratungs- und Servicequalität unter Beibehaltung der regionalen Nähe. Die vertrauten Ansprechpartner bleiben weiterhin vor Ort präsent – ergänzt um die Funktion der Regionaldirektoren, die die Verantwortung dezentral vor Ort übernehmen. Kontonummern und Bankleitzahl bleiben gleich; als übernehmende Bank ändert sich für die Kunden und Mitglieder der Volksbank Eifel eG auch in diesem Punkt nichts.

Neben der Zielsetzung die Kräfte zu bündeln, die starke Position als stabiler und verlässlicher Anker in den Regionen weiter auszubauen, stehen weiterhin die regionale Präsenz und die persönliche Kundenbeziehung für beide Banken im Vordergrund.



## NACHHALTIGKEIT

**Unser Selbstverständnis, unser Weg, unsere Werte: Erfahren Sie, wie wir nachhaltig handeln und warum.**

Die als Weltkulturerbe von der UN anerkannte Genossenschaftsidee verbindet seit ihrer Entstehung vor über 170 Jahren wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich nachhaltigem Handeln. Die Kraft der Genossenschaftsbanken basiert auf gemeinsamen genossenschaftlichen Werten sowie einer Kultur der Offenheit und der Transparenz. Wir fördern den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und handeln zusammen mit unseren Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden in Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft: zum Wohle für Menschen, Umwelt und Regionen.

Der Begriff Nachhaltigkeit begegnet uns in den letzten Jahren immer häufiger. Im ursprünglichen Sinne ist Nachhaltigkeit ein Handlungsprinzip zur Ressourcennutzung, das besagt, dass man nicht mehr

Ressourcen verbrauchen sollte, als man wiederherstellen kann. Überträgt man dieses Prinzip auf das Beispiel der Forstwirtschaft, so bedeutet dies, dass man nicht mehr Bäume fällen sollte, als man nach pflanzt.

Als regionale Genossenschaftsbank verbinden wir mit dem Begriff Nachhaltigkeit wesentlich mehr. Es geht für uns unter anderem darum, kommenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen, das heißt: Wir bestimmen mit unserem Handeln von heute, wie die Generationen von morgen leben. Aufgrund dieser hohen Bedeutung des Aspekts Nachhaltigkeit lässt sich das Thema auch nicht auf einzelne Lebensbereiche beschränken.

Neben der ökologischen Perspektive gehört für uns ein wirklich nachhaltiges Handeln als auch ein soziales wie wirtschaftlich nachhaltiges Verantwortungsbewusstsein selbstverständlich dazu.

## WAS WIR HEUTE SCHON TUN FÜR ETWAS MEHR NACHHALTIGKEIT – hier nur ein paar Beispiele.....



- » Wir beziehen an unseren Standorten vorwiegend Ökostrom.
- » Reduzierung und intensivere Nutzung unserer Gewerbeflächen.
- » Nutzung moderner Heiztechnologien und effizientere Steuerung der Heizflächen.
- » Verbesserung der Energieeffizienz unserer Gebäude.
- » Photovoltaikanlagen an vielen unserer Geschäftsstellen.
- » Einsatz von energieeffizienteren Geräten sowie Leuchtmittelumrüstung auf LED.



- » Reduzierung von Dienstreisen unserer Mitarbeitenden durch Nutzung digitaler Kommunikationskanäle.
- » Wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Verringerung von Individualverkehr durch das vermehrte Angebot des Homeoffice.
- » Bankfuhrpark besteht langfristig nur aus E-Fahrzeugen.
- » Aufbau von E-Bike-Ladesäulen und Erweiterung von E-PKW-Ladesäulen in der Region.



- » Umstellung auf elektronische Kundenverträge.
- » Wir bieten Anreize für Kunden zur Umstellung auf elektronischen Kontoauszug.
- » Unsere Zweckerträge des Gewinnsparevereins kommen gemeinnützigen Projekten in unserer Region zu Gute.



## UNSER ENGAGEMENT - NATÜRLICH NACHHALTIG

### CROWDFUNDING:

Die Idee hinter unserem Crowdfunding-Portal „Viele schaffen mehr“ ist durch und durch nachhaltig. Wenn sich Unterstützer zusammenschließen, um eine gute Idee gemeinsam umzusetzen, dann wird möglich, was vorher nicht möglich zu sein schien. Mit großem Engagement für eine nachhaltige Zukunft, für ein besseres Morgen können Projekte finanziert und realisiert werden. Hierbei steht nicht der Profit eines Einzelnen im Vordergrund, sondern der Nutzen der Gemeinschaft. Genau dieser Gedanke steht hinter der Crowdfunding-Initiative, mit der wir zukunftsfähige, nachhaltig orientierte Projekte auf lokaler Ebene fördern. Denn auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft zählt jeder Beitrag.

85 Projekte konnten bisher mit rund 468.943 Euro unterstützt werden. Wir gratulieren allen Projektstartern zu ihrem tollen Erfolg und bedanken uns bei den rund 5.000 Unterstützern, die mit ihrer finanziellen Zuwendung zur Realisierung beigetragen haben.

Ergänzend dazu unterstützte die Volksbank Eifel eG mit mehr als 420.000 Euro 2022 weitere soziale, kulturelle und sportliche Projekte.

### STIFTUNGEN:

Die Stiftungen der Volksbank Eifel eG sind uns eine Herzensangelegenheit. 2022 schütteten diese zusammen 45.100 Euro aus mit dem Ziel, soziales und kulturelles Leben in unserer Region auf besondere Weise nachhaltig zu fördern. Dabei bildet der Förderschwerpunkt die dauerhafte Stärkung und Förderung von Kindern, Soziales, Naturschutz und Bildung. 2022 unterstützten die Stiftungen der Volksbank Eifel eG unter anderem die Förderung von Erstschwimmkursen in Kooperation mit der DLRG.

### KLIMAINITIAIVE - MORGEN KANN KOMMEN

Wir sind Teil der Klima-Initiative „Morgen kann kommen“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken, die mit dem Baumpflanzprojekt „Wurzeln“ auch in unserer Region einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz leistet. 3.000 Zukunftsbäume im Wert von rund 20.000 Euro konnten mithilfe der Volksbank Eifel eG in Birresborn gepflanzt werden. Die Landrätin der Vulkaneifel Julia Gieseke, Verbandsbürgermeister Hans-Peter Böffgen sowie Andreas Theis, Vorstand der Volksbank Eifel eG, packten selbst mit an und pflanzten die Setzlinge. „Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft zählt jeder Beitrag“, so Andreas Theis. „Seit 160 Jahren verbindet die Volksbank Eifel eG wirtschaftlicher Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln. Wir freuen uns, im Rahmen der

Klima-Initiative mit unserer Baumpflanzung einen kleinen Beitrag zur Wiederaufforstung leisten zu dürfen“, so Andreas Theis. Zudem stiftete die Bank für Kindergärten und Schulen Bienenhotels und Waldschulklassenzimmer zur Förderung des Lernens mit allen Sinnen und zur Einbindung in die Natur.

### 160 JAHRE: WERTEORIENTIERT UND REGIONAL VERBUNDEN

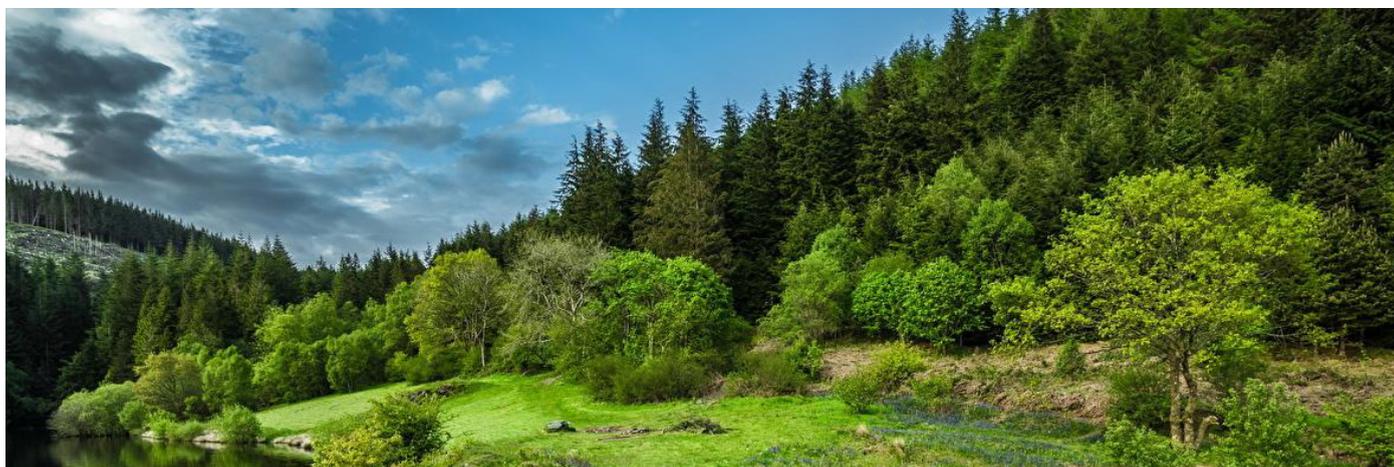
2023 feiert die Volksbank Eifel eG ihren 160. Geburtstag. „Was den Einzelnen nicht möglich ist, dass vermögen viele“ – dieses Motto hatten die rund 50 Gründungsväter am 4. Oktober 1863 im Sinn, als sie den Bitburger Creditverein zum Wohle der Eifeler gründeten, als in ganz Deutschland eine große Hungersnot herrschte. „Die damalige Motivation – der Hilfe zur Selbsthilfe – steht für Zusammenhalt, Offenheit für Neues und Selbstbewusstsein. Auf diesen Werten basiert bis heute die Unternehmensstrategie der Volksbank Eifel eG.

160 Jahre stehen für eine erfolgreiche Genossenschaftsbank und ein bedeutendes regionales Wirtschaftsunternehmen, das ihre strategische Ausrichtung und ihr wirtschaftliches Handeln nachhaltig an der Förderung ihrer Mitglieder und Kunden ausrichtet. Eine starke Gemeinschaft, die regional verbunden, innovativ und modern ist.

## Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.459.647,99 Euro – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von 367,16 Euro (Bilanzgewinn von 3.460.015,15 Euro) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 Prozent	748.493,71 Euro
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklagen	1.711.521,44 Euro
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.000.000,00 Euro
	<b>3.460.015,15 Euro</b>



## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022\*

Aktivseite	2021 in TEUR	2022 in TEUR
Barreserve	97.649	30.022
Forderungen an Kreditinstitute	73.732	168.417
Forderungen an Kunden	1.311.107	1.510.442
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	169.830	143.807
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	86.787	84.499
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	47.837	47.839
Anteile an verbundenen Unternehmen	597	640
Treuhandvermögen	1.608	1.662
Immaterielle Anlagewerte	24	14
Sachanlagen	27.152	28.803
Sonstige Vermögensgegenstände	5.036	8.210
Rechnungsabgrenzungsposten	18	3
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.821.378</b>	<b>2.024.357</b>
Passivseite	2021 in TEUR	2022 in TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	280.417	340.746
Kundeneinlagen	1.343.231	1.463.188
Verbriefte Verbindlichkeiten	241	241
Treuhandverbindlichkeiten	1.608	1.662
Sonstige Verbindlichkeiten	1.664	1.432
Rechnungsabgrenzungsposten	274	228
Rückstellungen	16.373	17.981
Fonds für allgemeine Bankrisiken	61.300	65.000
Eigenkapital	120.556	133.877
- Gezeichnetes Kapital	19.757	34.386
- Rücklagen	93.144	96.031
- Bilanzgewinn	3.367	3.460
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.821.378</b>	<b>2.024.357</b>

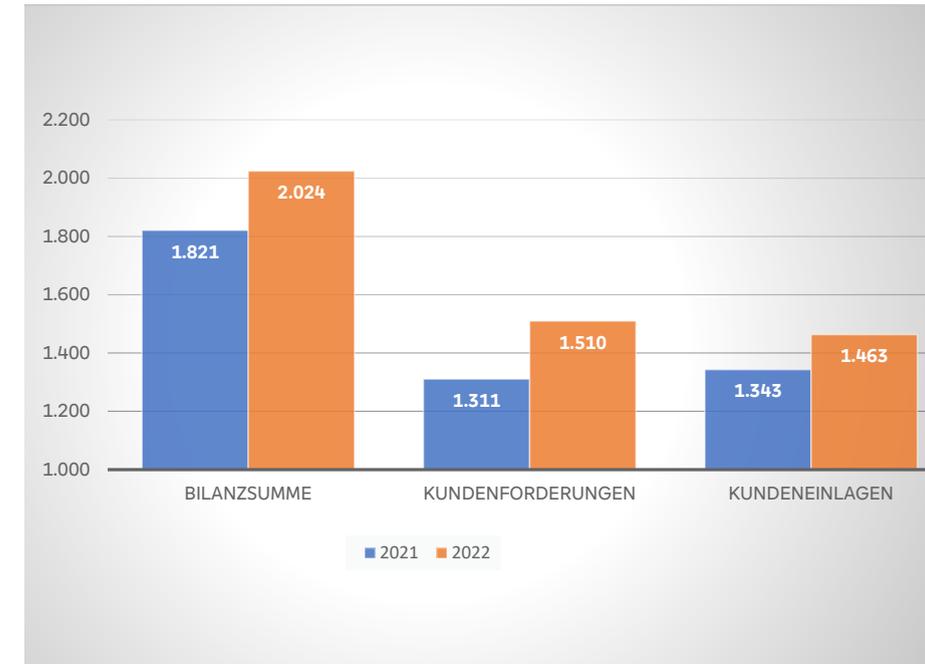
## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022\*

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2021 in TEUR	2022 in TEUR
Zinserträge	30.063	34.071
Zinsaufwendungen	2.710	3.480
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	2.867	2.480
Provisionserträge	17.699	17.698
Provisionsaufwendungen	1.268	1.518
Sonstige betriebliche Erträge	2.615	2.346
Personalaufwand	20.477	21.679
Andere Verwaltungsaufwendungen	10.577	11.739
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlage- werte und Sachanlagen	1.773	1.854
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.497	675
Ergebnis aus der Bewertung Kredit-, Wertpapiergeschäft und Beteiligungen	6	4.230
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Steuern	4.461	4.212
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	6.100	3.700
Jahresüberschuss	3.501	3.460
Gewinnvortrag	0	0
Einstellung in Ergebnisrücklagen	135	0
Bilanzgewinn	3.367	3.460

\* Kurzfassung Jahresabschluss 2022 (Hinweis: Die Beiträge wurden auf der Basis der Einzelpositionen kaufmännisch geprüft.) Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbandes – Verband der Regionen e.V. und liegt in unseren Hauptstellen Bitburg, Prüm, Gerolstein während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme aus. Der vollständige Jahresabschluss wird nach der Vertreterversammlung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

## WESENTLICHE KENNZAHLEN ZUM 31. DEZEMBER 2022



Angaben in Mio. Euro

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte unverändert vier Ausschüsse eingerichtet.

Der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss, Kreditausschuss, Personalausschuss und Risikoausschuss traten im Jahr 2022 zu insgesamt 21 Sitzungen zusammen. Aus den Sitzungen der Ausschüsse ist dem Gesamtaufwichtsrat berichtet worden. Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat bildeten darüber hinaus die laufende Geschäftsentwicklung, die Beratung über Kreditvergaben sowie notwendige Investitionen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2022 mit Lagebericht wurde durch den Genossenschaftsverband – Verband der

Regionen e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses – unter Einbeziehung des Gewinnvortrages – entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2022 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Karin Plein, Herr Jürgen Kohl und Herr Dieter Nahrings aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bitburg, 30. März 2023



Dieter Nahrings  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Volksbank Eifel eG  
Bedastr. 11  
54634 Bitburg

**Redaktion und Gestaltung**  
Volksbank Eifel eG

Stand: April 2023

**Bilder**  
Volksbank Eifel eG

**Morgen  
kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Eifel eG 